

Hamburger Str. 137
25337 Elmshorn
Tel.: 04121 438063
Fax 04121 438064
www.familienbildung.de
infos@familienbildung.de

An die
Hansestadt Hamburg
Finanzsenator Herr Frigge
Gänsemarkt 36
20354 Hamburg

10.09.2010

Förderung der Hamburger Elternschulen

Sehr geehrter Herr Frigge,

mit Betroffenheit haben wir die beabsichtigte Streichung der Fördermittel für die Elternschulen in Hamburg zur Kenntnis genommen.

Die Elternschulen zählen zu den 300 konfessionsfreien Mitgliedseinrichtungen/Träger der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienbildung und Beratung e.V.

Im Verbund mit anderen uns angeschlossenen Einrichtungen zeigten sich die Elternschulen stets als Garant einer innovativen Eltern – und Familienbildungsarbeit.

Im Zuge des KJHG § 16 erfüllen sie die darin ausgewiesenen Aufgaben.

Die MitarbeiterInnen wurden berufsbegleitend in Ihrer Fachlichkeit z.T von uns aus- und weitergebildet.

Die Qualität der Arbeit , die sich an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort orientiert, ist sozialraumorientiert und niederschwellig ausgerichtet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der beratenden, präventiven Tätigkeit , die stetig in den letzten Jahren zunahm.

Insbesondere in Brennpunktgebieten sind daher Angebote der Eltern- und Familienbildung von großer Bedeutung, da sie freiwillig stattfinden, offene Zugänge ermöglichen und dem Gesamtsystem Familie Unterstützung und Hilfe anbieten. Die Ansprache aller Teile der familiären Strukturen sind hier besonders hervorzuheben, da dadurch niemand aus dem System ausgegrenzt wird.

In der Fortschreibung der bundesweiten Bestandsaufnahme von innovativen Familienbildungsansätzen wurden die Einrichtungen auf Bundesebene stets modellhaft beschrieben und bewertet.

Wir fordern Sie von daher auf eine konstruktive Lösung für den Erhalt der Elternschulen und den Ausbau der institutionellen Eltern und Familienbildung anzustreben.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Kaut
Bundesgeschäftsführer